

Arbeitgeber verlangen Verschlechterungen – Auch zweite Verhandlungsrunde ohne Ergebnis

Am 27. Februar endete die zweite Verhandlungsrunde TV-L zwischen ver.di und der TdL ergebnislos. Die Arbeitgeber verlangen Leistungsverschlechterungen in der betrieblichen Altersversorgung und wollen Regelungen zur Lehrkräfteingruppierung die völlig unzureichend sind. Zu möglichen Entgeltsteigerungen machte die Arbeitgeberseite überhaupt kein Angebot. Nun müssen die Beschäftigten in den kommenden Warnstreiks Flagge für ihre Forderungen und gegen die Verschlechterungswünsche der Arbeitgeberseite zeigen!

27. Februar 2015

Zentrales Thema der zweiten Verhandlungsrunde war neben der Eingruppierung der angestellten Lehrkräfte, die von der Arbeitgeberseite geforderte Leistungsverschlechterung in der betrieblichen Altersversorgung.

Hier wollen die Arbeitgeber, aufgrund finanzieller Schwierigkeiten im Abrechnungsverband Ost der VBL, die Gelegenheit nutzen Leistungsverschlechterungen in der Zusatzversorgung der VBL Ost, West und der kommunalen Zusatzversorgungskassen zu erzwingen. Sie wollen nicht, wie von ver.di vorgeschlagen, den Schwierigkeiten auf der Einnahmeseite begegnen, sondern Verschlechterungen der Leistungen der Zusatzversorgung durchsetzen. Gleichzeitig wollen sie einen Systemwechsel erreichen, der die Finanzierungsrisiken allein auf die Beschäftigten verlagert. Dies ist mit ver.di nicht zu machen. Ein Eingriff in die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung ist nicht akzeptabel!

Zu künftigen Entgeltsteigerungen haben die Arbeitgeber bisher noch kein Angebot vorgelegt. Dies macht den Eindruck als wollen sie uns mit dem Thema Altersversorgung erpressen! Jetzt müssen wir deutlichen Gegendruck in den kommenden Warnstreiks machen!

Zum Geltungsbereich TV-L für Theater und Bühnen könne man sich eine Regelung innerhalb der Tarifrunde vorstellen, allerdings müsse über den Inhalt einer solchen Regelung noch gesprochen werden. Eine 1:1-Übernahme des TVöD-Geltungsbereichs ist derzeit für die Arbeitgeberseite nicht vorstellbar. Des Weiteren wird es eine Einigung im Geltungsbereich nur im Rahmen einer Gesamteinigung geben – also wenn alle anderen Themen auch geeint sind.

Jetzt müssen wir durch Warnstreiks Druck machen, für einen Geltungsbereich, der auch überwiegend künstlerisch tätige technische Beschäftigte nicht vom TV-L ausschließt und gegen die geforderten Leistungsverschlechterungen in der betrieblichen Altersversorgung!

Beteiligt euch an den Aktionen und Warnstreiks von ver.di.

Tarifvertrag unterstützen – ver.di unterstützen – Mitglied werden!

DARSTELLENDEN KUNST THEATER und BÜHNEN

ver.di

<input checked="" type="checkbox"/> Beitrittserklärung		<input type="checkbox"/> Änderungsmittellung		Mitgliedsnummer _____
ver.di				
Titel/Vorname/Name _____ Straße _____ Hausnummer _____ PLZ _____ Wohnort _____		Staatsangehörigkeit _____ Telefon _____ E-Mail _____		Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0 Geburtsdatum _____ Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Selbständiger <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/-Student/in (ohne Arbeitsinkommen) bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Ich bin Meister/-Techniker/-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		Bin/War beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____ Straße _____ Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____ Branche _____ ausgeübte Tätigkeit _____ monatlicher Bruttolohn/Bruttogehalt € _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____		Ich wurde geworben durch: Name Werber/in _____ Mitgliedsnummer _____ Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____ von _____ bis _____ Monatsbeitrag in Euro _____ <small>Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttolohnes, jedoch mind. 2,50 Euro.</small>
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.		gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		Titel/Vorname/Name vom/Von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____
SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto BIC _____ IBAN _____ Ort, Datum und Unterschrift _____		Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende		Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer _____ Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können. Ort, Datum und Unterschrift _____
Datenschutz Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.				